

Auswärts- kurier Vechta (10.03.2019)



Gut, sportlich gesehen war das Spiel im hohen Norden aus bayerischer Sicht natürlich nicht sooo der Brüller. Die Niederlage war aber leider verdient 😞! Schade! Keine Ahnung, was da mit den Jungs los war. Wir hatten aber trotzdem viel Spaß und darüber nun ein bisschen:

Da Boing nicht so sicher, reiste die 6-köpfige BIGREDS-Vorhut am Freitag mit coolem Bus an. Der Rest kam mit der Bahn bzw. mit Mietauto nach. Im Bus war die Stimmung sensationell. Gründe dafür waren vielseitig: attraktive(r) Fahrer(in) und kulinarische Highlights. Zu nennen wären hier beispielsweise Wolfis magische, leicht fränkisch angehauchte



„Wurstbox“, Uschis legendäres Kuchen & Muffin - Sortiment (alles selbstgemacht) sowie ein kunterbuntes eisgekühltes (Unter Umständen sollte die eine oder andere Kühl-Variante noch verbessert werden...) Getränke - Sammelsurium mit Klassikern, aber auch mit allerhand wirklich interessanten (Neu)Kreationen. Dazu ein ausgeklügeltes kulturelles Rahmenprogramm mit Martina Schwarzmann & Co.





Nach der Ankunft im niedersächsischen Ziel erst mal das Quartier beziehen, einige mit durchaus interessanten Nachbarn, Zufall??? 😊



Anschließend ging es am Abend zum Spanier. Einfach nur der Hammer. Jede Menge Tapas zum Ankreuzeln & Essen, Verdauungsschnaps inklusive und tolle Cocktails:





umsonst



lecker



löhnen

Nachher noch auf den einen oder anderen Absacker in den „Alten Pferdestall“. Dort war der „Schinkenhäger“ (den gibt es echt noch) trotz der netter Bedienung Vivian leider aus 😞. Egal, super Stimmung 😊!



Zum Schluss erklärten uns Andi und Andi (der Andi ist von euch aus gesehen auf dem linken Bild mittelrechts) noch den Weg für Samstag (Fußball schauen) zum Sigg...

Hohe Getränke-Mathematik

Es folgt: Zähne putzen und ab ins Bett

Samstag zum Frühstück in die Bäckerei mit Cafe nebenan. Bis auf die ganz fest harten „weichen“ Eier war es wirklich gut. Dank der Zahlenakrobatin beim Kassieren war es trotz mehrfacher Hinweise ungewollt echt megagünstig (Die hat ihr Ding durchgezogen...). Dann ab in die City.



Dort sahen wir typisch norddeutsche Sitzgelegenheiten. Tja, so sitzen sie dort eben. Beim Versuch ins städtische Reitergeschäft einzusteigen, scheiterte ein BIGRED leider kläglich. Der Gaul war aber auch aufbrausend! Was Rösser angeht, ist übrigens Herr Albin Schöckemöhle der Macker (und auch Sponsor) vor Ort. Die älteren Personen unter Euch kennen den wohl noch.



Ohne Worte!



Im Rasta Fanshop: mindestens $\frac{3}{4}$ FC-Bayern-Artikel! Ehrlich!

Mittag dann „Probeessen“ bei „Krögers kleiner Schwester“. (Damit am Spieltag alles passt). Definitiv von allen als GUT empfunden.



Oder, was meint ihr???

Wenn das, das Lokal „Krögers kleine Schwester“ ist, wie soll dann der Kröger, oder gar sein großer Bruder aussehen???

Nachmittags trennten sich unsere Wege. Bei den einen war Shoppen angesagt, bei anderen relaxen im Zimmer. Wieder andere (mutig!) gingen zum Siggie (Fußball schauen). Beim Siggie rauchen übrigens alle. Darf man so in Niedersachsen. Den Fernseher erkennt man trotzdem schemenhaft und auch als exotischer Nichtraucher mit nachher stinkenden Klamotten hat das in so einer Kneipe definitiv etwas. Irgendwie verboten... Bayern hat übrigens 6:0 gewonnen. Die dadurch bedingten Jubelschreie waren auf 3 x BIGREDS und 1 x einer aus der „Jungstruppe vorne“ (ging dabei wohl um eine Wette, vielleicht sogar um uns...) beschränkt. Beim ultimativen Hellau nach einem Tor der Dortmunder wurden wir eindringlich darauf hingewiesen, dass die nicht alle Dortmundfans seien, sondern nur nicht Fußball-Bayern oben sehen wollen. Na, wenn die sich zumindest damals nicht gebrannt haben 😊!



Am Abend, dann jetzt mit Andrea und Manuela, zum „Antokya“ (bescheuerter Name).



Ein Lokal, das beim Wettbewerb um die längste Speisekarte Deutschlands nur ganz knapp den Titel verpasst hat. Wer nicht aufpasst, ist am Ende der Karte schon betrunken, ohne schnell zu trinken, oder/und langsam zu lesen. Jeder hat logischerweise etwas gefunden und allen hat es geschmeckt. Was will man mehr???

Peer war übrigens auch dabei...



Satt und satt hatten wir noch etwas Zeit bis zur gebuchten Nachtwächterführung. Da hau´n wir doch ein Kroko Doc.



raus. Aber was soll denn der Verlierer tun? Liegt doch auf der Hand: Natürlich dem Nachtwächter ins Ohr fingern. Was denn sonst???

Gut, einen wird es erwischen und logisch, wird man auch mal ein Auge bei der „(Nicht-Erledigung“ der „Strafe“ zudrücken. Aber lustig war und wäre es eigentlich doch!

Trotz geographischer Irritationen den Nachtwächter mit Laterne in der Nacht (wann auch sonst?) gefunden. War nicht einfach, wegen eindeutiger städtischer „Fehlbeschriftung“...

Die Tour hat er echt gut gemacht. Gibt nicht so viel zu sehen dort. Trotzdem hat der erklärte Vechta-Basketball-Fan (habe ihn in der Halle wie praktisch alle anderen uns bekannten Vechterer oder sagt man Vechteraner? wiedergetroffen) das echt gut gemacht.



Richtig blöd hat er aber dann doch geschaut, als er einen Finger in seinem Ohr spürte. Respekt, liebe Ersatznachtwächterin 😊!



Zum Schluss noch was zum Aufwärmen - Danke lieber Wächter!



Anschließend natürlich wieder in den „Alten Pferdestall“. Dort gibt es übrigens neben „Stutenmilch“ und Dunkelbierbowle (schade ums Bier) heute auch wieder Schinkenhäger. Da der Schuppen rotzevoll war, mussten bzw. durften wir uns irgendwo dazuquetschen.



Wir sind bei den Rettungsschwimmern von der Nordsee gestrandet... Megalustig! Die hatten uns gleich angesehen, dass wir die mit dem Bus sind. Echt krass. Gut, der Wolfi, der Kaktus und ich, das ist wahrscheinlich nicht so ganz normal ☺. Aber Vechta hat 38 000 Einwohner, dass man da sooooo auffällt?!? Krönung war aber das Geschenk des Wirts. Mal ehrlich, wer von euch hat schon mal in seinem Leben eine Flasche von besagtem Schinkenhäger geschenkt bekommen? Die "BIGREDS" schon. Klasse! Geschenkt und unvorstellbar greislich!! Egal, trotzdem SUPER!

Am Sonntag ging es dann nochmal zur kleinen Schwester vom Kröger. Nun stießen Iris, Florian und Andi zu uns. War wieder echt toll.





Selbstgemachte Limo

Grace Kelly & Andrea

Leckere Süßspeisen



Keine Ahnung was genau, aber sehr gut!

Anschließend ging es dann zur Halle. Einlass erfreulicherweise mal wieder völlig problemlos, Plätze ok, Leute wirklich nett.

Das Spiel dann bitte ganz fest vergessen!!!



Nach dem Spiel die nächste Überraschung: Wintereinbruch & unvorstellbares Sauwetter. Die BIGREDS lachen trotz allem 😊!



Claudia ist dann tatsächlich bei Schneefall (Noch nie solche Monsterflocken gesehen!), Sturmwinden und, und, und gefühlte 100 000 km allein heimgefahren. Mega Danke dafür!!!



Nach der Ablieferung vom Kaktus noch eine kurze Brotzeitpause im MC Donalds streng nach dem Motto: Burger essen, Pippi machen, ab ins Bett... Danach noch heim nach BUL. Von dort startete Wolfi mit den Mädels dann den Rest der Reise. Resümee:

Sportlich: Einfach vergessen

**# Rest: Niemals vergessen, Spaß und
Co. nur schwer zu toppen!!!!**

**Darum: Beim nächsten Mal selber
dabei sein!!!**

(Es macht wirklich Spaß!!!!)